Mauerblümchen und andere kleine Helden in Fugen und Ritzen

Unbeliebt und lästig und scheinbar belanglos sorgen sie für die Besiedlung der Bodenfugen in einer Stadt und können somit sehr wichtige Ökosystemleistungen bringen.

Die Pflänzchen kühlen nicht nur die aufgestaute Hitze, sie halten auch Wasser zurück, speichern CO2 und produzieren Sauerstoff. Sie begünstigen die Artenvielfalt und unterstützen damit die Gesundheit der Menschen in der Stadt. Außerdem »drücken ihre Wurzeln in den Fugen die Steine zusammen, was die Stabilität der Platten erhöht.

Im Kampf gegen den Klimawandel werden sie als Superkräuter gegen den Hitzestress immer stärker genützt werden müssen.

Die Teilnehmer:innen lernen Pflanzen wie zB Mauerpfeffer, Dachwurz, Sandthymian, Stachelnüsschen und Spanisches Gänseblümchen für die Fugenbegrünung kennen und

untersuchen in weiterer Folge experimentierfreudig selbst, welche der Gartenpflanzen in Miniaturformat in den Pflasterfugen von zB Graz auftauchen.

Weiters lernen sie praktische Methoden kennen um gezielte Selbstaussaat von Initialpflanzen zu zulassen und Fugen zum Erblühen zu bringen.

© 2026 - lfi.at

Information

Kursdauer:	8 Einheiten
Kursbeitrag:	121,00 € TN-Beitrag gefördert
Fachbereich:	Natur und Garten, Pflanzenbau, Beruf und Ausbildung
Zielgruppe:	Lehrlinge im landwirtschaftlichen Bereich, Gartenfachkräfte und Interessierte

Verfügbare Termine